



Ausgabe
2 - 2008

AGIL INFORMATION

PIZ-Finanzierung bis 2010 gesichert

Die Konkurrenzfähigkeit von Unternehmen entscheidet sich heutzutage mehr denn je aufgrund ihrer innovativen Produkte und Dienstleistungen. Forschung und Entwicklung nehmen umfangreiche personelle und finanzielle Ressourcen in Anspruch. Um die Früchte der Arbeit und der dazugehörigen Aufwendungen auch zu ernten, wird es immer wichtiger, geistiges Eigentum durch Gewerbliche Schutzrechte abzusichern. Im technischen Bereich sind das Patente und Gebrauchsmuster. Des Weiteren gibt es Marken, die als geschützte Zeichen dazu dienen, sich auf dem Markt zu positionieren und vom Verbraucher wieder erkannt beziehungsweise geschätzt zu werden. Sie spielen bei der Kaufentscheidung eine herausragende Rolle. Äußerliche Formgestaltungen wiederum lassen sich mittels eines Geschmacksmusters schützen, so dass man gegen Nachahmer wirksam vorgehen kann.

Das Patentinformationszentrum Leipzig (PIZ) ist als regionaler Kooperationspartner des Deutschen Patent- und Markenamtes (DPMA) erste Anlaufstelle für Existenzgründer, Unternehmer, Designer oder freie Erfinder. Neben allgemeinen Informationen zur Anmeldung von gewerblichen Schutzrechten bietet das PIZ Leipzig umfassende und aussagekräftige Recherchen an, die den Stand der Technik oder auch das Produkt-Portfolio eines Wettbewerbers am Markt ermitteln und überwachen.

Diese Dienstleistungen werden nur zum Teil aus den Recherche-Gebühren finanziert, der andere Teil wird aus Mitteln des Freistaates Sachsen und des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) bestritten. Der aktuelle Zuwendungsbescheid der SAB sichert die Finanzierung bis 2010, so dass das PIZ in Leipzig auch weiterhin unabhängiger und kompetenter Ansprechpartner in Fragen des Gewerblichen Rechtsschutzes sein kann.

Auch das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie engagiert sich in der Förderung von Erfindungs- und Ideenschutz. Mit dem seit April 2008 neu aufgestellten Programm SIGNO, das früher unter dem Namen INSTI firmierte, unterstützt es mit Fördergeldern Hochschulen, Unternehmen und freie Erfinder bei der rechtlichen Sicherung und wirtschaftlichen Verwertung ihrer Ideen.

Kennen Sie den Wert Ihrer Erfindung? Unabhängiges ERFINDUNGSGUTACHTEN im PIZ Leipzig

Der Erfinder ist ein Schöpfer, der als Erster etwas Neues und noch nicht Dagewesenes in die Welt bringt. Daher gibt es Gewerbliche Schutzrechte, die ihren Inhaber in den Stand setzen, seinen Mitbewerbern am Markt einen Schritt voraus zu sein. Nun ist die Crux des Gewerblichen Rechtsschutzes, dass unbedingt die Neuheit gegeben sein muss, um ein Schutzrecht zu erlangen. Der Erfinder sollte vorsichtig sein, wem, wann und wo er seine Idee offenbart. Er benötigt auf der anderen Seite aber dringend unabhängige und fachkundige Meinungen, ob seine Idee zur Erfindung taugt und wie man an eine erfolgreiche Verwertung herangeht.

Diesem Dilemma begegnete das sogenannte ERFINDUNGSGUTACHTEN, eine vom Patentinformationszentrum (PIZ) Nürnberg entwickelte Dienstleistung, wobei eine Erfindung nach verschiedensten qualitativen Kriterien beurteilt wird. Begutachtet werden unter anderem der Stand der Erfindung, das Exposé oder auch die Schlüssigkeit der Marktanalyse. Zuerst gilt es, die Erfindung zu beschreiben und ihren Hintergrund offenzulegen. Existieren nur Pläne oder hat sie bereits Testreihen durchlaufen oder Serienreife erreicht? Handelt es sich um eine Auftragserfindung oder eine aus dem Privatbereich?

Der Erfinder erhält mit dem ERFINDUNGSGUTACHTEN eine unabhängige Analyse, die sowohl die Chancen der Erfindung auf Erteilung eines Schutzrechtes als auch dessen Verwertung in den Blick nehmen. Frühzeitig lassen sich, zusammen mit dem Gutachter vom PIZ, Schwachstellen aufdecken, die einer erfolgreichen Verwertung im Wege stehen. Die Auswertung der Ergebnisse kommt einer umfassenden Beratung gleich, damit bei zukünftigen Anmeldungen etwaige Fehler vermieden werden. Ab sofort bietet auch das PIZ Leipzig das ERFINDUNGSGUTACHTEN als Dienstleistung an. Bis Ende 2008 ist sie kostenlos, danach wird eine Gebühr erhoben.

Kontakt: AGIL GmbH Leipzig
Patentinformationszentrum Leipzig
Frau Dr. Susanne Ebitsch
Tel.: 0341 – 1267-1456

INHALT

Förderprogramme

PIZ Leipzig geht in die nächste Runde / Erfindungsgutachten

Seite 1

Ausschreibungen und Wettbewerbe

Seite 2

Transferpartner

Unternehmerreise nach China

Deutsch-Russisches Umweltforum

Seite 2

Aktuelles

BIOTECHNICA

MEDICA

Technologieatlas Leipzig

Projekte

Seite 3

Technologietransfer

EU-Technologieangebote

EU-Technologienachfragen

Seite 4

European Enterprise Award 2008 EU-Wettbewerb zur Förderung von Entrepreneurship

Die Europäische Kommission zeichnet 2008 zum dritten Mal herausragende Leistungen von öffentlichen Institutionen (Behörden) und öffentlich-privaten Partnerschaften mit dem in fünf Kategorien vergebenen European Enterprise Award aus. Prämiert werden innovative und erfolgreiche Maßnahmen, die Entrepreneurship auf lokaler, regionaler oder nationaler Ebene fördern.

Die Preisträger sollen europaweit als Vorbilder dienen und dazu anregen, günstige Bedingungen für unternehmerische Tätigkeit zu schaffen.

Das Institut für Mittelstandsforschung (IfM) Bonn betreut den Wettbewerb als deutscher Kontaktpunkt. Teilnahme-schluss für die Bewerbung zur deutschen Vorausscheidung ist der **31. Juli 2008**.

Interessierten Teilnehmern erteilt das Institut für Mittelstandsforschung Bonn gerne weitere Auskünfte zu Inhalt und Ablauf des Wettbewerbs. (Tel.: 0228 – 72997-49, E-Mail: eea-info@ifm-bonn.org)

Deutscher Internetpreis 2008 Jährliche Auszeichnung mittel- ständischer Online-Innovationen

Leitthema 2008 „Mittelstand interaktiv“

Mit dem deutschen Internetpreis zeichnet der Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e. V. (BITKOM) gemeinsam mit engagierten Partnern aus der Wirtschaft Best-Practice-Beispiele von mittelständischen Unternehmen für innovative Internet-Anwendungen aus. Die Schirmherrschaft des Wettbewerbs hat das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) übernommen.

Der Deutsche Internetpreis wird im Jahr 2008 bereits zum neunten Mal verliehen. Das diesjährige Thema lautet „Mittelstand interaktiv“. Kleine und mittlere Unternehmen, die innovative Internet-Anwendungen erfolgreich einsetzen, können sich vom 17. März bis 1. August 2008 online zum Wettbewerb anmelden.

Ausgezeichnet werden drei Unternehmen, deren Bewerbung sich auf folgende Anwendungsbereiche beziehen kann:

- Interaktive Kommunikation
- Digitale Geschäftsprozesse im Mittelstand
- Mobile Businessmodelle im Mittelstand

Die siegreichen ITK-Anwendungen werden mit 25.000, 20.000 und 15.000 Euro prämiert. Die Preisverleihung findet am 6. November 2008 in Stuttgart statt.

Kooperationspartner des Deutschen Internetpreises 2008 sind die DATEV eG, die Fujitsu Siemens Computers GmbH,

die Microsoft Deutschland GmbH, die Oracle Deutschland GmbH und die PricewaterhouseCoopers AG.

Der Deutsche Internetpreis ist in diesem Jahr Teil des bundesweiten Wettbewerbs „365 Orte im Land der Ideen“ der Initiative „Deutschland – Land der Ideen“. Der Deutsche Internetpreis 2008 ist damit einer von 366 zukunftsorientierten „Ausgewählten Orten“.

Weitere Informationen zum Wettbewerb erhalten Sie unter: www.deutscher-internetpreis.de/

KMU-innovativ: Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT)

Mit dieser Fördermaßnahme verfolgt das Bundesministerium für Bildung und Forschung das Ziel, das Innovationspotential kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) im Bereich Spitzenforschung zu stärken, sowie die Forschungsförderung im Rahmen des Förderprogramms „IKT 2020 – Forschung für Innovationen“ insbesondere für erstantragstellende KMU attraktiver zu gestalten. Dazu hat das BMBF das Antrags- und Bewilligungsverfahren vereinfacht.

Gegenstand der Förderung

Gefördert werden themenübergreifende Forschungs- und Entwicklungsvorhaben in den Bereichen:

- Elektronik und Mikrosysteme
- Softwaresysteme und Wissensverarbeitung
- Kommunikationstechnik und Netze (Funk- und Festnetze),

die auf die Anwendungsfelder / Branchen Automobil und Mobilität, Maschinebau und Automatisierung, Gesundheit und Medizintechnik, Logistik und Dienstleistungen, Energie und Umwelt sowie IKT-Wirtschaft ausgerichtet sind.

Antragsberechtigt sind KMU (IKT-herstellende und -anwendende Unternehmen). Im Rahmen von Verbundprojekten sind auch Hochschulen, außeruniversitäre Forschungseinrichtungen und Unternehmen, die nicht die KMU-Kriterien erfüllen, antragsberechtigt.

Die Förderquote beträgt max. 50 % der zuwendungsfähigen Kosten. Bewertungsstichtage für Projektskizzen sind jeweils der 15. April und der 15. Oktober. Der letzte Stichtag ist der 15. Oktober 2009.

Mit der Abwicklung der Fördermaßnahme „KMU-innovativ: IKT“ hat das BMBF seinen

Projekträger Softwaresysteme und Wissenstechnologien (PT-SW) im DLR e.V.

Herrn Michael Beichert
Tel.: 030 – 67055-783

beauftragt.

Mehr Informationen zu IKT 2020 gibt es unter: www.bmbf.de/de/9069.php

Transferpartner

Unternehmerreise nach Nordostchina: Shenyang und Dalian (Provinz Liaoning) sowie Peking vom 30.08. – 06.09.2008

Im Auftrag und mit Förderung durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie und die bfai Bundesagentur für Außenwirtschaft bereitet der Brücke-Osteuropa e.V. eine Kooperationsreise nach China vor. Sie führt – unmittelbar nach der Olympiade – vom 30. August bis 6. September 2008 zunächst nach Peking und dann in die nordostchinesische Provinz Liaoning und schließt Kooperations-treffen und Unternehmensbesuche in der Provinzhauptstadt Shenyang und in der bekannten Hafenstadt Dalian ein.

Beide Städte gelten besonders als Zentren des Maschinenbaus, der Chemie, des Automobilbaus und der Software-Industrie in China. Über Kooperations-treffen und Unternehmensbesuche hinaus ist auch ein Besuch der internationalen Messe für Industrieausrüstung CIEME China International Equipment Manufacturing Expo geplant, die vom 01. – 05.09. in Shenyang stattfindet.

Die Teilnahmegebühr beträgt 2.050 Euro und schließt die Teilnahme am gesamten Programm, 5 Hotelübernachtungen, Verpflegungsleistungen, Visum sowie die Flüge von Frankfurt nach Peking und zurück sowie die Inlandstransfers in China ein.

Organisatoren:

Brücke-Osteuropa e.V.
Arbeitsgemeinschaft für Wirtschafts- und Technologiekooperation mit Mittel- und Osteuropa
Ines Gründel, Dr. Bernd Gross
Te.: 030 – 6392-2458
Fax: 030 – 6392-2459
E-mail: info@bruecke-osteuropa.de

Deutsch-Russisches Umwelt- Forum in Moskau vom 21. bis 24. Oktober 2008

In Zusammenarbeit mit dem Ost-West-Wissenschaftszentrum (OWWZ) der Universität Kassel, der HessenAgentur und russischen Partnern sowie mit Förderung durch das Internationale Büro des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (IB/BMBF) organisiert die Brücke Osteuropa e.V. vom 21. – 24. Oktober 2008 eine Kooperationsreise für Forschungseinrichtungen und Unternehmen in den Bereichen der Umweltforschung und -technologien nach Moskau, in die mit mehr als 10 Mio. Einwohnern größte Metropole Europas.

Die Kooperationsreise findet zeitgleich statt zur 4. Internationalen Ausstellung ECO-EFFICIENCY 2008, die von der Umweltstiftung, V. I. Vernadskij' vom 21. bis 23. Oktober auf dem Gelände des Moskauer EXPOCENTR veranstaltet wird.

An ein für den 22.10. geplantes deutsch-Russisches Umweltforum mit Präsentationen und Kooperationsgesprächen schließt sich ein Exkursionstag mit Marketing-Tour und Besuch von russischen Instituten und Unternehmen am 23.10. an.

Im Mittelpunkt stehen folgende Themenfelder:

- Erneuerbare Ressourcen
- Regenerative Energien
- Energie-Effizienz/Umwelt-Effizienz
- Wassertechnologien, Abwasser
- Abfallwirtschaft, Recycling
- Chemische und Biologische Anwendungen im Umweltbereich
- Umweltanalytik/Umweltmonitoring
- Umweltschutz/Klimaschutz

Organisatoren:

Brücke-Osteuropa e.V.
Arbeitsgemeinschaft für Wirtschafts- und Technologiekooperation mit Mittel- und Osteuropa
Ines Gründel, Dr. Bernd Gross
Tel.: 030 – 6392-2458
Fax: 030 – 6392-2459
E-mail: info@bruecke-osteuropa.de

Aktuelles

BIOTECHNICA PARTNERING 2008

Kooperationsbörse vom 07. bis 09. Oktober 2008

Die Deutsche Messe, Veranstalter der BIOTECHNICA, in Kooperation mit der EBD Group (weltweit führender Veranstalter von Partnering Events) und mit Unterstützung des Enterprise Europe Network bietet auch in diesem Jahr wieder eine Partnering-Plattform an.

Diese Plattform setzt sich zusammen aus einer bereits im Vorfeld der BIOTECHNICA freigeschalteten Online-Plattform zur Einstellung von Firmen- und persönlichen Profilen, die umfangreiche Suchfunktionen bietet, nach denen mögliche Kooperationspartner identifiziert und ausfindig gemacht werden können. Das Angebot richtet sich sowohl an Aussteller als auch an Besucher, somit an sämtliche Teilnehmer der BIOTECHNICA.

Ob strategische Partner, Finanzierungspartner oder wissenschaftliche Kooperationen: hier finden Aussteller und Besucher zusammen und können bereits vor der Veranstaltung sehen, wer an der BIOTECHNICA teilnehmen wird und gezielt Besprechungen in speziellen Meeting Areas vereinbaren.

Die Online-Plattform der EBD Group partneringONE wird ergänzt durch einen Partnering Help Desk vor Ort auf der BIOTECHNICA, an dem Ihnen Personal der EBD Group sowie Ansprechpartner der Deutschen Messe und des Enterprise Europe Network zur Verfügung stehen,

die Ihnen Ihre persönliche Agenda für Ihren Aufenthalt auf der Messe aushändigen. Das Portal steht Ihnen unbegrenzt auch im Nachgang zur BIOTECHNICA weiterhin offen.

Die Preise:

EUR 40,00 zzgl. MwSt. für Besucher der BIOTECHNICA

EUR 200,00 zzgl. MwSt. für Aussteller der BIOTECHNICA (erweiterte Funktionalitäten, Suchfunktionen, Visibilität und Eingabemasken)

Die Preise beinhalten nicht den Eintritt zur BIOTECHNICA !

Die Registrierungen sind ab dem 06. Juni 2008 unter:

www.biotechnica.de/partnering_d möglich!

Kontakt:

AGIL GmbH Leipzig
Enterprise Europe Network
Jana Ellinger
Tel.: 0341 – 1267-1468
ellinger@agil-leipzig.de

Kooperationsbörse der Medizintechnik auf der Medica 2008

Vom 20. - 21. November 2008 findet wie jedes Jahr anlässlich der MEDICA in Halle 4, Stand A59 der Messe Düsseldorf das Medical Technologies Partnering Event – eine Kooperationsbörse für Unternehmen und Akteure aus dem Bereich Medizintechnik – statt.

Kontakt und Versand der Anmeldeunterlagen:
Thomas Gatz
Tel: 0341 – 1267-1479
gatz@agil-leipzig.de

Technologieatlas – Leipzig gestartet

Laut Expertenmeinungen profitieren Unternehmen aus dem Raum Leipzig bisher wesentlich weniger von Technologieförderungen als Firmen im Raum Dresden und Chemnitz. Einen Grund dafür sehen sie in einer nicht ausreichenden Transparenz der lokalen Kompetenzen. Diese Lücke möchte die Regionale Steuergruppe der Projektpartner des Projektes CITY-REGIO II jetzt ein Stück schließen.

Mit dem ab 26.05.08 offiziell im Internet unter www.technologieatlas-leipzig.de freigeschalteten Technologieatlas der Region Leipzig wird ein Überblick ermöglicht über potenzielle Partner und ihre Kompetenzen im Bereich Forschung und Entwicklung im Raum Leipzig. Damit soll den Unternehmen der Region Unterstützung gegeben werden bei der Suche nach Kooperationsmöglichkeiten und Partnern für gemeinsame Projekte.

Im Vorfeld wurden über 300 Firmen und Forschungseinrichtungen recherchiert und kontaktiert. Die recht große Resonanz der Firmen und Einrichtungen be-

stätigt das Interesse an einer derartigen Plattform und bildet jetzt den Grundstock der dynamischen Übersicht. Mit der offiziellen Freischaltung und der Zusendung eines individuellen Passwortes können nun die Nutzer zukünftig ihre Daten selbst über die leicht zu bedienende Oberfläche verwalten.

Auch soll dies Aufforderung sein an alle Einrichtungen und Firmen, die sich mit Forschung und Entwicklung im weitesten Sinne beschäftigen und noch nicht eingetragen sind, sich hier kostenfrei anzumelden.

Neben Bezeichnung der Einrichtung, dem Ansprechpartner, Adress- und Kontaktdaten und einem Link zur Einrichtung kann über ein Firmenprofil und eine Rubrik „Kompetenzen in F&E“ das eigene Leistungsprofil aufgezeigt werde. Angemeldete Benutzer können darüber hinaus über eine kleine Technologiebörse Technologiegesuche und Kooperationsanfragen direkt aufgeben und Einträge anderer Nutzer sehen.

Auch gibt es aktuelle Neuigkeiten aus und für die Region, deren redaktionelle Bearbeitung durch die AGIL GmbH Leipzig erfolgt. Informationen und Veranstaltungshinweise sowie Beiträge der Nutzer zum Thema Forschung und Entwicklung in der Region Leipzig ergänzen das Angebot.

Thomas Gatz
AGIL GmbH Leipzig
Goerdelerring 5, 04109 Leipzig
Tel.: 0341 – 1267-1479
Fax: 0341 – 1267-1481
E-Mail gatz@agil-leipzig.de
www.agil-leipzig.de

AGIL plant Beantragung und Betreuung eines Projektes zur Entwicklung von Befestigungssystemen für Hochbaukomponenten

Befestigungselemente von Hochbaukomponenten, wie Vorstellbalkone, Treppen und Fluchtsysteme unterliegen umfassenden Vorschriften und einer großen Anzahl von gesetzlichen Bestimmungen.

Dabei wurden Befestigungssysteme bisher meist nur für den jeweiligen Bau- und Anwendungsfall konzipiert, gefertigt und eingesetzt. Dies ist mit hohen Aufwendungen verbunden und entspricht trotzdem oft nicht den Anforderungen.

Um dies zu ändern, plant die AGIL GmbH Leipzig, in Kooperation mit wissenschaftlichen Einrichtungen der Stadt Leipzig, auf dem Gebiet des Bauwesens die Beantragung eines Innovationsförderprojektes.

Die AGIL GmbH Leipzig ist eine Unternehmensberatung mit großen Erfahrungen auf dem Gebiet der Projekt- und Technologieförderung, der Innovationsunterstützung und des Technologietransfers.

Kontakt: Bernd Scarbata, Tel.: 0341 – 1267-1485, scarbata@agil-leipzig.de

Technologietransfer

EU-Technologieangebote

Höhenverstellbarer Swimmingpool-Boden für mehr Sicherheit und Komfort

Ein kleines französisches Unternehmen hat ein neuartiges Swimmingpool-System für mehr Sicherheit entwickelt, bei dem ein Bodenrost vertikal bis an die Oberkante des Beckens gehoben werden kann. Damit wird dem Hineinfallen in den Swimmingpool vorgebeugt. Das System besteht aus einem Rahmen, vier Elektromotoren mit Unteretzungsgetriebe, vier Trossen mit vertikaler Führung, Stromanschluss mit Niederspannungs-Regulierung und einer Sicherheitskontrollkonsole mit Tiefenanzeige. Bei voller Schließung des Pools kann dieser auch als Terrasse genutzt werden (Belastung: einige Tonnen). Das Unternehmen sucht Partner mit Interesse an Lizenzvereinbarungen.

08 FR IFCE 0JYL

Nicht-antibiotische Abtötung von Staphylococcus aureus und Streptococcus pyogenes

Ein tschechisches Unternehmen hat einen Immunstimulator mit antibakteriellem und antiviralem Effekt entwickelt. Die Substanz wird durch kontrollierte Enzymolyse von Blut und ein geschütztes Verfahren zur Stabilisierung von Peptiden hergestellt. Dadurch ist der Erfinder in der Lage, die exakte Menge jeder Komponente herzustellen. Die Substanz zeigt gute Laborergebnisse zur Abtötung der beispielhaft gewählten Staphylococcus aureus und Streptococcus pyogenes. Die Herstellung ist kostengünstig und, in Abhängigkeit von der Menge des Ausgangsmaterials, im großen Maßstab möglich. Als Kooperationsformen sind Joint Venture, technische Kooperation und technische Beratung denkbar.

08 CZ CZTC 0K23

Modulares Mechatronik-System zum Einsatz in der robotergestützten Mikrochirurgie entwickelt

Ein bulgarisches Forschungslabor hat ein modulares Mechatronik-System als neue Technologie zur Unterstützung robotergestützter mikrochirurgischer Eingriffe entwickelt. Die Technologie erlaubt dem Chirurgen, Operationen und die gleichzeitige Überwachung der chirurgischen Eingriffe mit hoher Exaktheit durchzuführen. Die Technologie kann auf den Gebieten der blutlosen Mikrochirurgie sowohl zur Verringerung der Schmerzen und Traumata als auch für eine kürzere Erholungszeit eingesetzt werden. Das Forschungslabor sucht nach Kooperationen für eine Weiterentwicklung des Projektes und Finanzquellen.

08 BG BGAR 0K08

Energiesparende Fenster

Eine Gruppe litauischer Forscherinstitutionen und Unternehmen hat gemeinsam mit ausländischen Partnern eine Technologie für Fenster entwickelt, die aufgrund verbesserter thermischer und optischer Eigenschaften Energie sparen. Die Fenster zeichnen sich durch eine verbesserte Verglasungstechnologie, optimales Rahmendesign, multifunktionale Beschichtung mit geringer Emission und Selbstreinigungseigenschaften aus. Hinzu kommen günstige Herstellungskosten. Es werden Partner für kommerzielle Vereinbarungen mit technischer Unterstützung und/oder zur weiteren Entwicklung der Technologie gesucht.

08 LT LTIC 0JGT

UV-Photoreaktor für korrosive Lösungen auf Basis von LEDs entwickelt

Ein kleines israelisches Unternehmen hat einen UV-Photoreaktor entwickelt, der als Strahlungsquelle Hochleistungs-LEDs besitzt. Ein neuartiges Kühlsystem wurde entwickelt, um die Größe des Reaktors bei gleichem Durchsatz zu verringern und Strahlungsverteilung gleichmäßig zu gestalten. Dies bietet eine große Bandbreite von Einsatzmöglichkeiten in der Biochemie, Pharmazie oder organischen Chemie. Es werden Partner für Joint Venture und zur weiteren Entwicklung gesucht.

08 IL ILMI 0K3V

EU-Technologienachfragen

Kühlungsfreier Thermopile-Detektor für hohe Umgebungstemperaturen gesucht

Ein führender Hersteller aus Großbritannien sucht nach einem Thermopile-Detektor für einen neuartigen Infrarotsensor. Der Detektor soll nachgewiesenermaßen bei Temperaturen zwischen 180° und 250° C ohne Wasser- oder Luftkühlung arbeiten. Er soll eine definierte aktive Fläche von idealerweise 0,6 mm Durchmesser aufweisen. Das Miniaturgehäuse sollte hermetisch verschlossen und mit einem Bandpass-Filter von 8 bis 14 µm versehen sein. Die Empfindlichkeit soll über 30 V/W liegen. Das Unternehmen sucht Hersteller von Thermopiles zum Prototypen-Test. Nach erfolgreichen Testreihen könnte sich bei einer langfristigen Zusammenarbeit (kommerzielle Vereinbarung) ein Liefervertrag über eine größere Anzahl der benötigten Detektoren ergeben.

08 GB EAST 0K2G

Farbmischtechnologie gesucht

Ein führender Farbenhersteller aus Litauen sucht nach einer Anlage zum Dispergieren von Farben mit Pigmenten. Die Farbe ist dabei ein Beschichtungsmaterial bestehend aus organischen Bindemitteln. Abhängig von der Zusammensetzung der Bindemittel kann die Farbe auch organische Lösungsmittel und/oder Wasser enthalten. Pigmente sind trockene feste Partikel mit einer Feinheit unter 10 µm. Gesucht wird nach einer staub- und emissionsfreien Farbmischtechnologie auf Basis einer kommerziellen Vereinbarung mit technischer Unterstützung.

08 LT LTIC 0JYJ

Klebertechnologien für Gummi auf Sperrholz gesucht

Ein niederländischer Lieferant von Spezialteilen und Systemen für die Industrie muss bei einem Produkt Gummi verschiedener Härte (Dicke ca. 10 mm) an gekrümmtes Sperrholz kleben, was ihm bezüglich Sicherheit und Effizienz Probleme bereitet. Es handelt sich um einen zeitaufwendigen und geruchsintensiven Prozess, bei dem verschiedene Gummiarten fest verklebt werden müssen, wobei teilweise mit Schmelzkleber oder mit doppelseitigem Klebeband gearbeitet wird. Diese Methoden bergen Nachteile für die Verarbeitbarkeit und Haltbarkeit der Klebeverbindung in sich. Die Verwendung von Cyanacrylat-Kleber ist zu arbeitsintensiv und problematisch in Bezug auf den Arbeitsschutz. Die Klebeverbindung muss bis zu 80° C stabil sein.

Es werden Partner mit Ideen bzw. Lösungen für das Problem gesucht.

08 NL NLSY 0K7D

Technologie zum automatischen Falten, Rollen und Vakuumverpacken von Bettgarnituren gesucht

Ein schwedischer Unternehmer hat ein System zum Bettenmachen in Hotels entwickelt, um das aufwendige und körperlich sehr schwere Bettenbeziehen in Hotels abzulösen. Dem Hotel werden Kissen und Bettdecken mit dauerhaften Bezügen sowie Laken in einem Set geliefert, das bei Bedarf nur noch von der Verpackung befreit und auf dem Bett ausgerollt werden muss. Der Erfinder sucht nach einem Roboter-Hersteller bzw. einem Hersteller aus dem Bereich Automatisierungstechnik, der eine Technologie zum Falten, Rollen und Vakuumverpacken der Bettgarnituren anbieten kann. Dabei müssen die Bettgarnituren so klein wie möglich verpackt werden, um Platz zu sparen.

08 SE WSIV 0K6A

Kontakt in der AGIL GmbH Leipzig:

Jana Ellinger

Enterprise Europe Network

(IHK – Zi. 207)

Tel.: 0341-1267 – 1468

Fax: 0341-1267 – 1464

Internet: www.een-sachsen.eu

E-Mail: ellinger@agil-leipzig.de

Layout und Druck:
Sächsisches Institut für die Druckindustrie GmbH
04329 Leipzig · Tel.: (03 41) 25942-0